



Ulrich Grober
**Die Sprache der
Zuversicht**

Inspirationen und Impulse für eine bessere Welt

256 Seiten, Hardcover,
ISBN 978-3-96238-368-8,
24,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Ressource Zuversicht

Unsere Welt scheint aus den Fugen – zahlreiche Krisennachrichten lösen Tag für Tag neues Entsetzen aus. Etwas Kostbares droht verloren zu gehen: der Glaube an die Zukunft. Ulrich Grobers neues Buch »Die Sprache der Zuversicht« ist ein leidenschaftlicher Einspruch gegen die Endzeitstimmung, die uns lähmt: es schöpft Zuversicht aus der Kraft der Sprache. In den Tiefenschichten unserer elementaren Wörter, ikonischen Bilder und großen Ideen erschließt das Buch in diesen so prekären Zeiten Impulse für eine lebbare Zukunft.

In »Die Sprache der Zuversicht. Inspirationen und Impulse für eine bessere Welt« (ET 04.10.2022) nimmt Ulrich Grober uns mit auf eine Reise durch unsere Sprache. Der Autor legt die Tiefenschichten elementarer Wörter frei, interpretiert ikonische Bilder wie das NASA-Foto des blauen Planeten neu und lotet das Potenzial von geläufigen Redewendungen und Metaphern aus, unsere Vorstellungskraft in Gang zu setzen. So entstehen überraschende Zugänge zu Herausforderungen unserer Zeit: der Fähigkeit, sich von der Welt verzaubern zu lassen, der Kunst, mit wenig auszukommen, Empathie zu bewahren.

Grober widerlegt in seinem neuen Buch die neoliberale Behauptung der Alternativlosigkeit und verfolgt die Parole der Klimabewegung, »Eine andere Welt ist möglich«, zurück bis zu ihren Wurzeln in der deutschen Romantik. In vielen Variationen interpretiert er das Bauhaus-Motto »Weniger ist mehr« im Licht der aktuellen Verzichtsdebatte. Und er schlägt vor, das globale Leitbild Nachhaltigkeit zu stärken: »Nachhaltigkeit ist eine Revolution im Dienste des Lebens«. Kapitel für Kapitel webt er so ein Netz der Zuversicht – und stellt einen »Werkzeugkasten« mit geistigen Tools zur Verfügung, die auf dem Weg in eine ungewisse Zukunft überlebenswichtig werden könnten.



© Tilmann Göhler

Ulrich Grober

Ulrich Grober arbeitet als Publizist und Buchautor auf dem Themenfeld Ökologie & Nachhaltigkeit. Sein besonderes Anliegen ist die Verknüpfung von kulturellem Erbe und Zukunftsvisionen. Er schrieb für DIE ZEIT, taz, greenpeace magazin, Deutschlandradio, WDR und viele andere Medien. Seine Vortragstätigkeit führte ihn quer durch Deutschland und die europäischen Nachbarländer. Bei oekom erschien zuletzt »Der leise Atem der Zukunft« (2018).

Pressestimmen

»Ulrich Grober entführt uns auf eine unterhaltsame und philosophische Reise durch unsere Sprache. (...) Kapitel für Kapitel webt er so ein Netz der Zuversicht für diese höchst prekären Zeiten.«

Ginkgo Magazin

»[Das Buch ist] ein lesenswerter Mutmacher für alle, die sich nicht auf den Weg in die Resignation machen möchten.«

Reformhaus

»Grober hat dieses Buch als eine dichte Anti-Frust-Decke gewoben: Historisches neben Zeitgenössischem; Autobiografisches neben Anekdotenhaftem; Wissen neben Weisheiten (...) – so kommt man gut durch den rauen Winter.«

Dana Giesecke, Futurzwei

»(...) eine inspirierende Reise durch die unterschiedlichsten Facetten unserer Sprachen (...)«

Andreas Obrecht, ORF

»Sein Buch ist (...) ein faszinierendes Mosaik mit vielfältigen literarischen, historischen, alltagsweltlichen und politischen Bezügen.«

Hans Holzinger, prozukunft

»Beflügelnd.«

Verena Ringler, Falter